

HINWEISE FÜR EINE GFS IM FACH CHEMIE (KURsstufe)

1 Mögliche Formen einer GFS

Möglich sind ein Referat bzw. eine Präsentation jeweils mit Kolloquium und eine mündliche Prüfung. Bisher sind im Fach Chemie nur Referate und Präsentationen vorgekommen. Auf diese stützen sich die folgenden Kriterien.

Ein Referat bzw. eine Präsentation sollte möglichst in freier Rede stattfinden, wobei ein Stichwortzettel erlaubt ist.

2. Formale Anforderungen, Notenbildung, inhaltliche Anforderungen und Bewertungskriterien

2.1 Formale Anforderungen

Bei einem Referat bzw. einer Präsentation ist das ein- bis zweiseitige Handout mit Quellenangaben (bezogen auf „Times New Roman; Schriftgröße 12; 1,5zeilig; 2,5cm Rand ringsum) für die Mitschüler sowie weiteres benötigtes Material für den Vortrag zwei Schultage vor dem Termin beim Fachlehrer abzugeben.

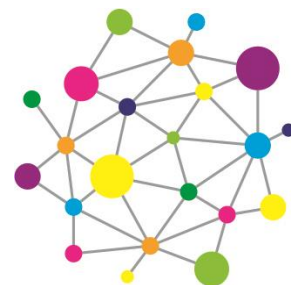
Bei einer Präsentation mit PowerPoint ist es die Aufgabe des Schülers, vorher in Absprache mit dem Lehrer die Funktionsfähigkeit der Geräte zu überprüfen.

Bei Experimenten muss der Schüler eine Woche vor dem Termin mit dem Lehrer einen Zeitpunkt zum Ausprobieren der vom Schüler ausgewählten und theoretisch vorbereiteten Experimente absprechen.

2.2. Notenbildung, inhaltliche Anforderungen und Bewertungskriterien

Für die Notenbildung hat die Gesamtlehrerkonferenz unserer Schule festgelegt:

- Kann der Inhalt einer GFS nicht mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet werden, kann die gesamte Arbeit nicht „ausreichend“ sein.
- Eine GFS, die nicht zum vereinbarten Termin vorliegt, ist mit null Punkten zu bewerten. Im Verhinderungsfall wird wie bei Klausuren verfahren.



GYMNASIUM
BALINGEN

Wichtig ist die selbstständige, inhaltlich korrekte, problemorientierte und anschauliche Darstellung des Themas. Im Zuge der immer stärker aufkommenden Verwendung der künstlichen Intelligenz sollte insbesondere das Kolloquium einen spürbaren Anteil an der Gesamtnote ausmachen.

	Kategorien	Gewichtung	Gesichtspunkte
1	Inhalt, Gestaltung und Kolloquium	70%	Inhalt • Qualität und Quantität der vermittelten Informationen • Eignung des ausgewählten Experiments • angemessene Auswahl inhaltlich wesentlicher Aspekte • sinnvolle und logische Struktur • aussagekräftige und anschauliche Beispiele • qualifizierte Stellungnahme • eigenständige Erarbeitung durch Kolloquium erkennbar Gestaltung • Aufbau und Übersichtlichkeit • angemessene Verdichtung • klare Strukturierung des Vortrags Kolloquium
2	Vortragsweise	20%	Medien und Methoden • angemessene Auswahl • sinnvoller Einsatz • Qualität der visuellen Unterstützung • anschauliche und sichere Durchführung des Experiments/der Experimente Sprache • zusammenhängende, freie und sprachlich korrekte Rede • sachgemäße Verwendung der Fachsprache • Redestil (akzentuiert, lebendig, akustisch verständlich)
3	Handout	10%	• Konzentration auf die wesentlichen Inhalte • sachgerechte Gewichtung und verständliche Formulierung • formale Gestaltung (Übersichtlichkeit, Zitate, Quellen, Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung)



**GYMNASIUM
BALINGEN**